

Lieber Christian

Wir möchten euch auf diesem Wege noch einmal ganz herzlich danken für euren tollen Auftritt, der unsere Projektwoche wahrlich meisterhaft abgerundet hat. Ihr habt in unseren Augen die Kinder mit eurer Musik, eurer Freundlichkeit und eurem Spielwitz richtig gefesselt und in eine nicht-alltägliche Welt entführt, an die sich nicht nur die Schüler, sondern auch wir Lehrer und die anwesenden Eltern gerne erinnern werden.

Es war eine Freude euch zuzusehen, wie ihr im Kollektiv die Musik über die Zuhörer verstreut, im richtigen Moment mit Mimik und Gestik den Situationswitz unterstrichen und verständliche Erklärungen zum musikalischen Hintergrund der Instrumente gegeben habt. Wir werden euch auf alle Fälle in unserem Kollegenkreis der Lehrerschaft Ybrig und Einsiedeln weiterempfehlen.

Wir hoffen natürlich auch, dass es euch ebenfalls gefallen hat, in eine so kleine und abgelegene Bergschule ethnische Musikkultur zu bringen und die unverbrauchte Kinderschar kennenzulernen.

Für eure musikalische und private Zukunft wünschen wir toi-toi-toi.

Mit ganz herzlichen Grüßen

Silvio Kopp
Schulleiter
Primarschule Moos
8843 Oberiberg
info@silviokopp.ch
Tel. 055 414 17 44

(Ausschnitt aus Bericht für die Regionalzeitungen)

Primarschule Oberiberg – Musikreise durch die Welt

In der letzten Schulwoche vom 5. bis 9. Juli führte die Primarschule Oberiberg eine Projektwoche zum Thema „Musikreise durch die Welt“ durch. In verschiedenen Work-Shop-Angeboten widmeten sich die Kinder dem Thema Musik mit Tanzen, Singen, Basteln und Hörsinn Erlebnissen. Als Höhepunkt fand am letzten Freitag ein Schulhauskonzert der Musikgruppe SSASSA mit Liedern in 7 Sprachen statt.

Für einmal hiess es an der Primarschule Oberiberg eine Woche lang Schultasche zu Hause lassen und keine Hausaufgaben. Voller Vorfreude und Neugier trafen sich am Montagmorgen alle Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur 6. Klasse in der Turnhalle....

.... Im Workshop Tänze setzten sich die Schüler mit der Geschichte des Tanzes auseinander. Sie lernten verschiedene Gefühle tänzerisch auszudrücken und erhielten einen Einblick in einen schwyzerischen Volkstanz und den orientalischen Stocktanz. Im Gehöratelier wurden die Kinder in unterschiedlichen Spielen und Posten für verschiedenste Geräusche, für den komplizierten Aufbau des Ohres sowie für die Taubstummensprache sensibilisiert. Sogar ein richtiges Tonaufnahmestudio war im Klassenzimmer der grösseren Schüler eingerichtet worden. Dort wurden vorher aufgenommene Schullieder mit Gesang und Schlaginstrumenten versehen und professionell aufgenommen. Das Endresultat kann bald als mp3-Song von der Homepage der Schule geladen werden (www.primarschule-oberiberg.ch). Doch was wäre die Musik ohne Instrumente? Mit viel Kreativität und Einsatz bastelten die Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Materialien im Workshop Werken eigene Instrumente wie z. B. Rasseln, Panflöten und Abwaschhandschuh- Dudelsäcke (Robifon). Das Erproben und Ausprobieren der Werkstücke bereitete ebenso viel Freude wie das Herstellen.

Die Nachmittage waren den Talenten der Kinder gewidmet. Während zwei Nachmittagen konnten die Schülerinnen und Schüler ihr Talent im Singen, Musizieren oder Theaterspiel zu zweit oder in Gruppen ausbauen. Am Donnerstagnachmittag fand eine freiwillige schulhausinterne Aufführung statt. Es zeigten sich begabte Sängerinnen, Tänzer und Theaterspieler, welche alle mit grossem Applaus von ihren Klassenkameraden belohnt wurden.

Als Abschluss der Projektwoche war die Musikgruppe SSASSA am Freitagmorgen zu Gast. Drei Künstler aus Mazedonien und der Schweiz boten ein interkulturelles Musikprogramm zum Mitmachen an. Singend, klatschend und tanzend lernten die Kinder fremdländische Musikinstrumente und mitreissende Lieder in sieben Sprachen kennen. Voll Begeisterung durften sie sogar ihre gebastelten Instrumente bei einzelnen Musikstücken einsetzen und vorspielen. Die Eltern waren zu diesem Anlass herzlich eingeladen und wurden ebenfalls ins Programm mit einbezogen. Die Projektwoche und somit das Schuljahr fanden im Anschluss an das Konzert einen friedlichen Ausklang im nahe gelegenen Wald beim Wurstbräteln und Spielen – die richtige Einstimmung in die wohlverdienten Sommerferien.